

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

41 (20.5.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 41. Sonntag den 20. May 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der Verein zur Belohnung treuer Dienstboten wird zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie von Baden am Montag den 21. dieses Vormittags 10 Uhr im großen Saale des Rathhauses dahier die jährliche Austheilung von Preisen an würdig erkannte Dienstboten öffentlich vornehmen.

Dem Zwecke des Vereins wäre es sehr entsprechend, wenn die Dienstherrschaften sowohl als auch ihre Dienstboten in großer Anzahl der Feierlichkeit beiwohnten.
Karlsruhe den 12. May 1832.
Der Vereins-Vorstand.

Die Ausbesserung der Seitenwege (trottoirs) betreffend.

Am 15. des nächsten Monats ist die Frist umlossen, in welcher die Ausbesserung der Trottoirs vollendet sein soll.

Im Laufe dieser Woche werden alle jene, welche damit noch im Rückstand sind, mündlich daran erinnert, weil nach dem festgesetzten Termin jeder Säumige einer Strafe von 3 fl. unterliegt.
Karlsruhe den 16. May 1832.
Großherzogliche Polizeidirection.

In Folge allerhöchster Genehmigung kann die gegenwärtig dahier statt findende Ausstellung von Kunstwerken und vaterländischen Industrieerzeugnissen um 14 Tage, bis zum 2. Juni d. J. verlängert, und dem deshalb vielseitig geäußerten Wunsche somit entsprochen werden.

Den bereits mitgetheilten und fortbestehenden Bedingungen, über die Zeit des Besuches mit Auschluss der Sonn- und Feiertage, gebietet die bis jetzt gemachte Erfahrung beifügen zu müssen: daß nur gegen Vorweisung eines Katalogs, der als Einlaßkarte dient, der Eintritt in die Säle der Ausstellung gestattet wird und daß Kinder unter 12 Jahren ohne Aufsicht in dieselben nicht zugelassen werden können.

An alle die Ausstellung Besuchende ergeht zugleich die Bitte, durch gefällige Aufsicht mitwirken zu wollen, daß den ausgestellten Gegenständen durch Betasten keine Beschädigung zugefügt werde.
Karlsruhe den 18. Mai 1832.
Der Vorstand des Kunstvereins.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unter Beziehung auf die im Regierungsblatt von diesem Jahr Nro. XVII. pag. 196. erschienene Bekanntmachung des Großh. Oberhofmarschallamts bringt unterzeichnete Stelle den neuen Dienstangehörigen zur Kenntniß und den bisherigen in Erinnerung, daß der Montag und Donnerstag die für mündliches Anbringen bestimmte Tage seyen, an den übrigen Tagen aber nur dringende Angelegenheiten ange-

bracht werden sollen. Man ersucht daher durch Beobachtung dieser Regel die diesseitige Stelle in den Stand zu setzen, den vermehrten Dienstgeschäften die gehörige Zeit widmen zu können. Karlsruhe den 7. May 1832.
Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Sämmtliche Kaufleute, Handwerker und Lieferanten, welche mit irgend einer Hoffstelle in Geschäftsberührung stehen, werden hiemit bei dem herannahenden Schluß

des Rechnungsjahrs aufgefordert, ihre Forderungen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, noch im Laufe dieses Monats bei Vermeidung von 10 pCt. Abzug bei den betreffenden Verwaltungen, so wie dahier zur Decretur einzureichen

Karlsruhe den 5. May 1832.

Großh. Hofrechnungs-Kontroll-Kammer.
Fhr. von Gayling.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da für den Fall, daß die hiesige Stadt von der asiatischen Cholera heimgesucht werden sollte, die Aufstellung eines Verwalters in das zu errichtende Hospital für Cholera-kränke nöthig wird, so ergeht hierdurch an solche Individuen, welche diese Stelle, mit welcher ein angemessener Gehalt verbunden seyn wird, zu erhalten wünschen, öffentliche Aufforderung, sich demnächst bei der unterzeichneten Commission schriftlich anzumelden. Karlsruhe den 30. April 1832.

Orts-Commission zu Anordnung der
Maasregeln gegen die Cholera.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer aus irgend einem Rechtsgrund eine Ansprache an die Verlassenschaft des verstorbenen Badischen Hofwirths und Senators Karl Wilhelm Wielandt, dahier zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen solche bei dem Unterzeichneten anzumelden, damit die Befriedigung bewirkt wird. Wer aber in diese Verlassenschaft schuldet, erhält hiemit die Aufforderung binnen 14 Tagen an den Unterzeichneten Zahlung zu leisten, oder sich mit demselben in Einverständnis zu setzen, widerigenfalls Einklagung erfolgen muß, weil der Erbtheilung wegen die Liquidirung und Beirei-
bung der Ausstände nicht umgangen werden kann.

Karlsruhe den 16. May 1832.

W. A. Wielandt,
als Bevollmächtigter der Erben.

(1) Karlsruhe. [Abhanden gekommene Ersparnisklassenscheine.] Dem Johann Zier von Lynr gebürtig kamen im Laufe des Monats August v. J. nachstehende Ersparnisklassenscheine No. 6927. mit 50 fl. vom 4. Jänner 1830 und 7905 mit 100 fl. vom 24. November 1830 abhanden. Indem man dies zur öffentlichen Kenntniß bringt, und Jedermann gegen den Erwerb jener Scheine warnt, fordert man alle diejenigen die eine rechtliche Ansprache an jene Urkunden zu haben vermeinen, auf, solche innerhalb 4 Wochen dahier rechtsgenügend nachzuweisen, widrigenfalls die Ersparniskasse ermächtigt wird, den Betrag an Johann Zier auszubahlen.

Karlsruhe den 15. May 1832.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 29. v. M. wurden aus einer hiesigen Privatwohnung die unten benannten Weißzeugstücke entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen. Karlsruhe den 12. May 1832.

Großh. Stadttamt.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

7 Leintücher, theils mit C. B. und T. S. bezeichnet.

4 Deckbettzüge mit C. B. bezeichnet.

8 Kopfkissenzüge ebenso bezeichnet.

Diese Züge sind theils roth und weiß theils blau und weiß gewürfelt.

1 grüner wollener Unterrock und

1 Strohsack.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Gasthause wurde heute Nacht ein Paar schwarze Cassimirhosen mit grauem Canevas gefüttert und an den äußern Seiten mit erhabener Naht, und die nachbeschriebene Uhr entwendet, was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 14. May 1832.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung der entwendeten goldenen Uhr.

Dieselbe ist in der Größe eines kleinen Thalers, hat ein glattes Gehäuse mit einem gerippten Reif am Rand. Auf dem Gehäuse befindet sich ein goldenes Knöpfchen in der Größe einer halben Erbse und gegen die Mitte zu ein kleines Schraubchen. Das weiße Zifferblatt hat römische Zahlen und gelbe Zeiger, unten steht darauf „à Paris“ Die Uhr war an einem schwarzen Uhrbande befestigt, und ein goldener Uhrenschlüssel daran, welcher von ovaler Form und glatt ist.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Vom 9. auf den 10. d. M. wurden einem durchreisenden Fremden in einem hiesigen Gasthaus die unten beschriebenen Kleider nebst Geld entwendet, was man Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 10. May 1832.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung der entwendeten Kleidungsstücke.

Ein Paar blaue tuchene Hosen.

Ein Hemd.

Eine schwarze neu tuchene Weste mit Tuchknöpfen.

In einem Geldbeutel waren enthalten:

Ein 5 Frankenstück.

Ein 2 Frankenstück.

Zehn 1 Frankenstück.

Ein KupferSous.

Ein Sechsbogensstück am Rande mit einem Loch.

Ein Taschenmesser.

Ein Messer mit einem Stahl und Pfeifenraumer, und 1 fl. 30. Geld in Münze.

Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zur Verlassenschaft des Bäcker Georg Adam Braun von hier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Zugehörde in der Kronenstraße Nro. 44. wird Montags den 21. dieses Nachmittags 4 Uhr im englischen Hofe dahier wiederholt der Versteigerung ausgesetzt. Karlsruhe am 15. May 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 29. dieses Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle das in die Schloffer Hansfultsche Gantmasse gehörige zweistöckige Haus in der Bronnen und Blockgasse neben Tagelöhner Bartlin und neben Stallbedient Appenzeller liegend, abermals versteigert, und dasselbe dem Steigerer zugeschlagen werden, wenn ein annehmbares Gebot geschieht. Karlsruhe den 9. May 1832.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Fahrräderversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Bäckermeister G. A. Braun von hier werden Mittwoch den 23. dieses Vormittags 9 Uhr im englischen Hofe dahier Mannskleider Bett- und Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe den 18. Mai 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

Aus Auftrag

Serauer, Theilungscommissär.

(1) Karlsruhe. [Verkauf des Gasthofs zum Badischen Hof.] Die Erben des kürzlich dahier verstorbenen Badischen Hofwirths und Senators K. W. Wielandt sind gesonnen, das ihnen gehörige Gasthaus zum Badischen Hof dahier mit ewiger Schildwirthschaftsgerechtigkeit aus freier Hand zu verkaufen. Die günstige Lage und vortheilhafte großartige innere Einrichtung machen den Kauf sehr empfehlenswerth. Das ganze Gebäude von 330 Schuh Länge, wurde in den Jahren 1810 und 1811 neu massiv von Stein erbaut, hat nebst besonderem Eingang, 2 Einfahrten, 2 Höfe, 2 Bronnen, 2 Stallungen für 24 Pferde, einen gewölbten Keller für 100 Fuder Faß, besondern Gemüskeller, sehr geräumige Speicher, 28 große und 5 kleinere Zimmer, 1 großen 2 Stockwerke hohen Saal, mit Fresco-Malerei von Feodor Iwanof, Küchen, Speisekammern und Remisen. Die ganze Wirthschaftseinrichtung kann mit in den Kauf gegeben werden. Die Bedingungen sind für den Käufer möglichst vortheilhaft gestellt indem der größte Theil des Kaufschillings auf dem Hause stehen bleiben kann. Der Antritt kann gleich oder auch auf den 23. July I. J. geschehen. Es werden daher die Kaufliebhaber eingeladen, sich

bei dem Unterzeichneten in Bälde zu melden, welcher bei erfolgendem billigem Gebot sogleich den Verkauf bewirken wird.

Karlsruhe den 14. May 1832.

W. A. Wielandt.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die ledige Amalie Niklas von hier, läßt Montag den 21. May Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Rathhaus das ihr in der Langenstraße gehörende Wohnhaus mit Flügelbau und Hintergebäude Nro. 102. unter annehmbaren Bedingungen einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung aussetzen. Für den Fall, daß der Anschlag erreicht wird, wird dasselbe sogleich eigenthümlich zugeschlagen.

(1) Karlsruhe. [Chaise feil] Eine hübsche 2spännige, 4sitzige, bedeckte Chaise, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen, Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Mühlburg. [Stückstecken zu verkaufen.] Es sind hier mehrere tausend Stückstecken, in der Länge von 2 bis 2½ Schuh zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Gasthaus zur Blume dahier.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldhornstraße Nro. 66. ist ein Zimmer zu ebner Erde mit oder ohne Bett auf den 1. Juny zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 11. bei Jakob Stempf sind im mittlern Stock 2 bis 3 Zimmer an einen ledigen Herrn ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der Waldhornstraße Nro. 6. ist im untern Stock vornenheraus ein Zimmer von einem Kreuzstock zu vermieten und täglich zu beziehen.

Im innern Zirkel Nro. 8. ist hinten aus 1 Zimmer mit Bett sogleich zu vermieten. Näheres Lange Straße Nro. 201.

Am Eck der Amalien- und Hirschstraße Nro. 12. ist im 2. Stock ein Logis von 4 großen Zimmern, wovon eines einen Balkon besitzt, nebst 2 Speisekammern, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. July zu vermieten, auch kann auf Verlangen Stallung dazu abgegeben werden.

In der Langenstraße Nro. 66. sind im 2. Stock 2 schöne tapezierte Zimmer auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller, auf den 23. July zu vermieten. Näheres hierüber erfährt man im untern Stock daselbst.

Im innern Zirkel ist ein sehr hübsch tapeziertes Zimmer, auf die Straße gehend, für ledige Herrn mit oder ohne Möbel auf den 23. July zu vermieten und das Nähere Lange Straße Nro. 105. zu erfragen.

Bei Schreiner Schwindt auf dem Ludwigsplatz No. 61. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, 1 Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Karlsstraße No. 41. ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller, Holzremis, 2 Speicherkammern und Theil am Waschhaus, auf den 23. July zu beziehen, das Nähere ist im Haus im untern Stock zu erfragen.

In der Erbprinzenstraße No. 14. nahe am Ludwigsplatz ist ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel, auf den 1. Juny zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 7. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, drei Kammern, Küche, Keller, Holzstall nebst allen andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf den July zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 15. ist sogleich oder auf den 23. July ein Logis im zweiten Stock zu beziehen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz auf dem Speicher, Keller u. Theil am Waschhaus, das Nähere ist im Hause selbst bei H. Ulrich zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 15. ist ein Logis im dritten Stock auf den 23. July zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, das Nähere ist im Hause selbst bei H. Ulrich zu erfragen.

In der Durlacherthorstraße No. 22. ist im untern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Schweinstall, auf den 23. July zu beziehen.

In No. 27. der neuen Herrenstraße bei der katholischen Kirche ist der untere Stock zu verleihen, derselbe besteht in 4 tapezirten Zimmern, eine Küche, Keller, Holzremis, im Hintergebäude 2 Zimmer und 1 Kammer, auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße No. 22. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und die sonstigen Bequemlichkeiten, und ist den 23. Juli zu beziehen.

In der Neuthorstraße No. 4. ist ein Hintergebäude, bestehend in einer hellen Werkstätte, 2 Zimmer, Küche und Keller, nebst Hausgarten, auf den 23. July zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 1. ist im untern Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer zu vermieten, und kann auf den 23. July bezogen werden. Das Nähere ist im obern Stock dieses Hauses zu erfragen.

In der alten Herrenstraße No. 7. ist ein heizbares tapezirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Juny bezogen werden.

In der Waldstraße No. 75. ist ein Zimmer auf die Straße gehend, auf den Juny mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, das Nähere ist im untern Stock zu erfahren.

Bei Ludwig Geisendörfers Wittwe No. 149. dem Museum gegenüber ist im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juny zu vermieten.

Im Eckhause vorderer Zirkel No. 3. ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, 1 Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. July zu vermieten. Das Nähere ist bei Handelsmann W. A. Wielandt dahier zu erfragen.

In der Adlerstraße No. 16. ist ein Zimmer und Alkof nebst Bett und Möbel, welches sogleich bezogen werden kann, zu vermieten.

In der Ritterstraße No. 12. ist vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 heizbar sind und eines tapezirt, ferner Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremis, Theil am Garten, bis den 23. July zu beziehen. Näheres hierüber im untern Stock.

In der Akademiestraße No. 32. ist im Hintergebäude ein Zimmer auf den 23. July zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 11. ist auf den 23. July ein Dachzimmer für eine ledige Person zu vermieten.

Im goldenen Trauben ist im 3. Stock ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöck für ledige Personen oder eine stille Haushaltung mit oder ohne Möbel auf den 23. July zu beziehen.

Ein schönes tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel versehen, kann sogleich bezogen werden, und ist das Nähere hierüber auf dem Spitalplatz No. 32. im dritten Stock zu erfahren.

In No. 48. der neuen Herrenstraße sind noch 2 Zimmer nebst einem Bedientenzimmer, bis auf den 23. July zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße No. 34. ist im untern Stock ein tapezirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juny mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 31. ist ein Dachlogis für eine stille Haushaltung auf den 23. July zu vermieten.

In der Langenstraße No. 133. ist ein Logis vornenheraus, bestehend aus 2 Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten, für ledige oder verheurathete Personen, monatlich oder quartalweis zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Waldhornstraße No. 39. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 oder 3 tapezirten Zimmern vornenheraus, nebst Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. July zu beziehen.

In der Zähringerstraße No. 46. bei Bäcker Treißlers Wittwe ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße No. 5. ist im 2. Stock auf die Straße ein tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstüben mit und ohne Bett und Möbel auf den 1. Juny zu vermieten.

In No. 14. der Quersstraße in KleinKarlsruhe ist der mittlere Stock im Vorderhaus zu verleißen, derselbe besteht in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremis, Magd oder Gesellenkammer, nach Verlangen auch ein heizbares Zimmer dazu, auf den 23. July zu beziehen.

In der Lammstraße No. 5. ist ein Logis zu ebener Erde zu vermieten und kann auf den 23ten July bezogen werden, es besteht aus 2 Zimmern, ein Alkof und Laden, Speicher, Keller, Waschhaus, Holzstall etc.

In der Schloßstraße No. 7. ist auf den 23. July 1 Logis in der Belle-Etage zu vermieten, von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis sammt Antheil am Waschhaus. Näheres hierüber erfährt man bei H. J. Herzer am Spitalplatz.

Im Eck der Kronen- und Spitalstraße No. 42. ist im zweiten Stock ein Logis von 4 — 5 geräumigen Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten und im untern Stockwerke 2 Zimmer mit Bett und Möbel, beides sogleich oder auf den 23. July zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 17. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, auf den 23. July zu beziehen.

In No. 157. der Langenstraße sind sogleich 2 Zimmer zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] In einer guten Lage der Stadt wird ein Logis von beiläufig 7 bis 8 Zimmern gesucht, beziehbar auf den 23. July d. J. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille und kleine Haushaltung sucht auf den 23. October eine Wohnung von 3 Zimmern, davon 2 heizbar sind, nebst Küche und Keller zu erhalten. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der alten Waldhornstraße No. 12. liegen 400 fl. Pfluggelder gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In der langen Straße No. 95. liegen 400 fl. Pfluggelder zum Ausleihen gegen gerichtliche Pfandurkunde für hiesige Stadt oder Landamt Karlsruhe parat.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 300 fl. gegen hinreichende gerichtliche Versicherung dahier zum Ausleihen parat; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung wird im Amt Gernsbach ein Kapital von 1500 bis 2500 fl. gesucht, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Selter, ser, Seilnauer, Fachinger, Emser Kränchen, Riffinger Ragozzi und Rippoltsauer Mineralwasser in ganz frischer Füllung sind eingetroffen bei C. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Neu etablirtes Modewaarenlager.] Undurch gebe ich mir die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich dahier eine Modewaaren-Handlung gegründet habe, mit allen dahin einschlagenden Artikeln sehr gut assortirt, und durch unmittelbare Einkäufe in den besten Fabriken in den Stand gesetzt bin, den Wünschen meiner Gönner in allen Beziehungen zu entsprechen.
K. A. Lewis,

Langenstraße No. 88. neben Herrn Hofstuttmacher Refler.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung u. Waarenempfehlung.] Die Unterzeichnete macht hiemit dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie nun ihr neuerbautes Haus in der Karlsstraße nächst der Groß. Münze bezogen habe. Sie empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit mit ihrem Spece- und ordinarren Sorten Rauchtoback, unter Versicherung guter Waaren und schneller Bedienung bei Pet. Berk müllers Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Den häufigen Nachfragen wo ich logire entgegen zu kommen mache ich ergebenst bekannt, daß ich im Hause meines Vaters wohne, wo ich sowohl mein eigenes Geschäft habe, als das meines Vaters besorge, bitte daher höflichst bei geehrten Bestellungen, um Mißverständnissen vorzubeugen, gefälligst bemerken zu wollen ob dieselben von meinem Vater oder mir ge-

liefert werden sollen. Auch wiederhole ich meine frühere Anzeige daß ich mehrere verschiedene Barometer und Thermometer zu billigen Preisen, für deren Güte ich garantire, vorrätig mache und habe, wie auch solche reparire, womit ich mich so wie zu allen andern in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehle.

Ch. Abresch jun., Hofmechanikus,
Erbprinzenstraße Nr. 18.

(2) Karlsruhe. [Wohnungsveränderung.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und mein eigenenthümliches Haus Blumenstraße No. 17. bezogen habe.
J. Krämer, Schneidermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und in die Zähringerstraße No. 31. bei Herrn Seifensieder Soder gezogen bin. Empfehle mich zugleich ferner einem verehrten Publikum, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.
E. Hirsch, Schneidermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung u. Empfehlung.] Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis verlassen, und nun in mein eigenes Haus neue Kronenstraße No. 48. nächst dem goldenen Lamm eingezogen bin, und benutze diesen Anlaß mich mit dem mir bisher geschenkten Zutrauen unter guter und schneller Bedienung bestens zu empfehlen.
Wilhelm Bretsch, Schneidermeister.

(2) KARLSRUHE. [Anerbieten.] Ein Lehrer er bietet sich Schülern des Lyceums Unterricht zu ertheilen in der lateinischen, griechischen und französischen Sprache, der Geschichte und Geographie; angehenden Kaufleuten in der Arithmetik; und jenen, deren Beruf höhere Kenntnisse in dem einen oder andern Zweige der reinen und angewandten Mathematik, der Géométrie descriptive, oder sonstige graphische Fertigkeiten erfordert. Näheres innerer Zirkel No. 28.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie eine Niederlage von schwarzwälder Strohhüten hält, die in allen Sorten, sowohl Damen-, Mädchen-, Studenten- und Kinderhüten, und verhältnismäßig der Qualität, zu den billigsten Preisen vorhanden sind.

Tapetenfabrikant Karl Eytz's Wittwe
Amalienstraße No. 13.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Christian Herrmann empfiehlt sich dem hiesigen

Publikum, daß man täglich schönes Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch bei ihm haben kann wohnhaft in der Quierstraße No. 1.

(2) Karlsruhe. [Einladung.] Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Sophie, wird Sonntag den 20. May ein abennirter Bürgerball im Saale des Promenadenhauses gehalten. Billets sind zu haben in der Lammstraße No. 4.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird eine Person zu Wartung kleiner Kinder gesucht, welche hierzu die nöthige Erfahrung und Eigenschaften besitzt, auch sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag. Nähere Auskunft wird ertheilt, Herrenstraße No. 36. im zweiten Stock.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein solider Mann mit guten Zeugnissen versehen, einen Dienst zu erhalten als Kutscher oder Bedienter, und kann sogleich oder bis Johanni eintreten. Das Nähere ist in der langen Straße Nr. 54. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer wünscht sogleich oder auf Johanni eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten, und ist im Weißnähen und Bügeln und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, das Nähere ist in der Duellachertorstraße No. 75. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein solides Frauenzimmer auf Johanni als Stubenmädchen ihr Unterkommen zu finden, welches Weißnähen, Kleidermachen, Frisiren und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine solide Person, die als Köchin und besonders in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das gut kochen, waschen und putzen kann, und in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, auch sogleich oder auf Johanni in Dienst eintreten kann, sucht eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist in der Stephaniensstraße No. 1. zu erfragen.

(2) Allee haus. [Anzeige.] Der Unterzeichnete zeigt einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß nächsten Sonntag Tanzbelustigung abgehalten wird, das Entrée ist frey, er bittet um geneigten Zuspruch.
H. Ruth.

Fremde vom 15. bis 18. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schede, Kaufm. v. Gera. Mad. Ury v. Baden. Hr. Piccioni, Rentier mit Gattin v. Basel. Hr. Leveillant, Kaufm. mit Sohn v. Straßburg. Dlle. Schmidt daher. Mad. Fesca mit Sohn v. Offenburg. Hr. Roseli und Hr. Boutoure, Kaufleute v. Glarus. Hr. Racine und Hr. Guerne, Studenten v. Bern. Mad. Petersen, mit Familie von Straßburg. Frhr. v. Seideneck v. Schwyzingen. Hr. Wood, Rentier mit Familie aus England. Hr. Sterzling, Rentier daher.

Im Englischen Hof. Hr. Eiselin, Kaufm. v. Ebrach. Hr. Ostrowsky aus Polen. Mad. Ziegler, v. Offenburg. Dlle. Müller v. Rastatt. Hr. Mitchell, Rentier mit Familie v. Heidelberg. Hr. Bantes, Part. aus England. Hr. Hanel, Kaufm. v. Langenau. Hr. Knapp v. Appenweier. Hr. Resplandin, Partik. von Edenkoben. Hr. Kubert, Partik. mit Familie v. Meh. Hr. Henoch, Kaufm. von Berlin. Hr. Cullmann und Hr. Koos, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Mattes, Academie-Inspector v. Straßburg. Hr. Wallenberg, Kaufm. mit Familie v. Leipzig. Hr. Rose, Kfm. v. Bismar. Hr. Spencer und Hr. Sheepschnicks, Partik. aus Philadelphia. Hr. Schwarz, Partik. v. Wien. Hr. Blanzart, Kaufm. v. Mannheim.

Im Erbprinzen. Mad. Finkenstein mit Tochter v. Pforzheim. Hr. Graf v. Cayen v. Baden. Hr. Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Michel, Kaufm. v. Diefenbach. Hr. Hadel, Kaufm. mit Familie v. Saarbrücken. Hr. Haag, Partik. v. Hall. Hr. Bausch Regierungsrath mit Sohn v. Freiburg. Frhr. v. Köster, von da. Kammerherr mit Gattin v. Mannheim. Hr. Schreier, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Baron v. Logbeck v. Augsburg. Hr. Blume, Partikulier v. Lahr. Hr. Temple, Partik. aus England. Hr. Schultze, Part. mit Familie daher. Hr. Jamis, Partik. von da. Hr. v. Jagemann, Geh. Rath v. Mannheim. Hr. Nayar, Capitän mit Familie aus England. Hr. Ruber, Partik. mit Familie aus Smünd. Hr. Fischer, Partik. mit Gattin v. Mannheim. S. D. der Fürst zu Salm Salm v. Anhold.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Weil, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Schwab, Kaufm. v. Hamburg. Hr. King, Rentier aus England. Hr. Stäbel, Kaufm. von Mainz. Hr. Zäher, Kaufm. v. Herisau.

Im goldnen Ochsen. Hr. Wolff, Oberlieutenant v. Mannheim. Hr. Dr. Roos, Wadearzt von Rippoldsau. Hr. Glock, Pfarrer von Reichartshausen. Hr. Schmidt, Lehrer v. Oppenau. Hr. Friedl, Lehrer v. Oberkirch. Hr. Köppler, Student v. Unteraltershausen. Hr. Kiltian, Student v. Gerichtsteden. Hr. Petri, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Braun, Student v. Heidelberg. Hr. Dentel und Hr. Faller, Kaufl. v. Reustadt. Hr. Wienand, Kaufm. v. Glacbach. Hr. Dlander, Hammerwerksbesitzer von Billingen. Hr. Schönedeker, Kaufm. daher. Hr. Geldersheimer, Kaufm. v. Hilsbach. Hr. Verblinger, Theilungscommissär von Achern. Hr. Bollmar, Kaufm. von Rendchen. Dlle. Bollmar daher. Dlle. Bollmar v. Rudesheim. Dlle. Regnier v. Seddenheim. Mad. Riente und Mad. Kroll v. Pforzheim.

Im König von Preußen. Hr. Senn und Hr. Fischer, Kaufl. v. Sandern.

Im Rappen. Hr. Kaun, Kfm. v. Philippsburg. Hr. Freund, Part. v. Heidelberg. Hr. Bold, Kfm. v. Straßburg. Hr. Beck, Student von Freiburg.

Im Ritter. Hr. Friedrich, Rechtspraktikant v. Achern. Hr. Görger, Student v. Rastatt. Hr. Stäiger, Gastgeber v. Pforzheim. Hr. Kuhn, Kfm. v. Leimersheim. Hr. Weigant, Buchhalter v. Rastatt. Hr. Better, Kfm. v. Offenburg. Hr. Gramer, Part. von Mosbach. Hr. Weigand, Buchhalter v. Rastatt. Hr. Gebr. Krüger, Kaufl. v. Eppingen. Hr. Werner, Kfm. von Stuttgart.

Im römischen Kaiser. Hr. Seydelmann, Hoftheater-Regisseur v. Stuttgart. Hr. Edel, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Lamm, Kaufm. von Landau. Hr. Falkenstein, Rittmeister v. Rastatt. Hr. Remy, Pfarrer v. Zaislam. Hr. Baader, Weinhändler v. Hambach. Hr. Hergert, Kaufm. v. Cassel. Hr. Meier, Kaufm. v. Fulda.

Im rothen Haus. Frau Doctor Scheerer mit Familie von Schwyzingen. Hr. Kester, Verwalter mit Gattin von Stuttgart. Hr. Walter, Kanzleirath von Mannheim. Hr. Dlezki, Hr. v. Fohl, Hr. Sierowski und Hr. Miollowski, Offiziers aus Polen.

In der Sonne. Hr. Reich, Theilungscommissär v. Wiesloch. Hr. Meyer, Student v. Billingen. Hr. Meyer, Student v. Rastatt. Hr. Stadler, Kfm. von Pforzheim. Hr. Franck, Kfm. v. Fürth. Hr. Fris, Kfm. v. Buchen. Hr. Lind, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Braun, Kaufm. von Wühl.

Im Waldborn. Hr. Dietrich, Kfm. v. Lichtenau. Hr. Mayer, Kfm. von Calw.

Im Zähringer Hof. Hr. Rose, Student von Grünstadt. Mad. Köhler v. Heidelberg. Hr. Mitschel, Part. v. Mainz. Hr. Paupert, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lahr, Kfm. v. Edenkoben. Hr. Righaupt, Kfm. v. Heidelberg. Mad. Keller und Mad. Lacroix v. Stuttgart. Hr. Moch, Part. v. Hagenau. Hr. Ederheimer, Kfm. v. Offenbach. Hr. Röckenborff, Kfm. v. Braunschweig. Hr. Ebert und Hr. Kbigel, Studenten v. Halle. Hr. Reinbold, Bollinspector v. Mannheim. Hr. Ries, Kfm. mit Sohn v. Bärch. Hr. Neumann, Kfm. v. Randegg. Hr. Drämann, Kfm. v. Eresfeld. Hr. Wallerstein, Kfm. von Frankfurt.

In Privathäusern. Hr. Graf Anton Schenk zu Castel von Gutenstein. Fräulein v. Berlichingen v. Heidelberg. Fräulein Schumann mit Schwester v. Philippsburg. Hr. Ezuhany, Amtsrevisor von Malsberg.

Der neue Stahlbrunnen und dessen Benutzung zu Brunnen- und Badkuren in dem Garten des Alleehauses zwischen Karlsruhe und Durlach.

Ein Mineralwasser, das von seiner Auffindung (vor 2 Jahren) und geschickten Fassung an ununterbrochen zu Tage fließt, und nach mehrmaliger, wie

bei der vor kurzem wiederholt vorgenommenen genauen chemischen Untersuchung in quantitativer wie in qualitativer Hinsicht, anerkannt heilkräftige Bestandtheile führt, bedarf wohl in den Augen der Einsichtigen nicht der Ausführung weiterer Gründe mehr, daß es einer selbstständigen Mineralquelle angehört.

Dieses von Großherzogl. hochpreisl. Sanitätskommission auch längst nach seinem Vorkommen, wie nach seinen Bestandtheilen geprüfte und als heilkräftig anerkannte Mineralwasser hat auch für die zwar noch kurze Zeit seiner Benutzung Beweise seiner Heilkräftigkeit als Trink- und Badkur durch mehrfache Erfahrungen gegeben.

Der Beständer hat sich daher auch veranlaßt gefunden, zu den schon im vorigen Jahr bestandenen und noch bestehenden 8 Badkabinetten noch 5 neue bauen und wohl einrichten zu lassen.

Hierdurch und vermöge einer geeigneten Vorrichtung zur zweckmäßigen, anderwärts noch nicht aufgeführten Erwärmung der natürlichen Stahlwasser für den Badgebrauch, wird das Publikum auch bei erwünschtem gleichzeitig starkem Besuche gut und schnell bedient werden.

Indem der unterzeichnete Beständer seine nach dem Rathe Sachverständiger errichtete Badanstalt, wie auch seine Wirthschaft, unter Versicherung rein-

licher, sorgfältiger und billiger Bedienung, dem Publikum bestens empfiehlt, hofft er in jeder Hinsicht geneigten und zahlreichen Zuspruch.

Die Badanstalt ist auf das Begehren mehrerer Badgäste bereits eröffnet.

Altechaus den 12. May 1832.

Heinrich Kuth,
Gast- und Badwirth.

Ein Exemplar der Prachtausgabe von
OEUVRES DE VOLTAIRE
Edition Beaumarchais,

70 Bände mit Kupfern in Prachtband gebunden ist in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung dahier um einen äußerst billigen Preis (kaum Ertrag für Buchbinderkosten) zu erhalten, worauf allenfallsige Liebhaber aufmerksam gemacht werden.

In allen Buchhandlungen ist geb. à 9 kr. zu haben
Das gute der Pressefreiheit,
von allen Seiten betrachtet u. nebst zwei Anhängen interessanten Inhalts, von Dr. S., gr. 8. Burgd. 1832.

Die HerrenAbonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 21. Nummer von 1832; Inhalt:

Die Bewohner des Sudans. (Mit einer Abbildung.)

Goethe's Ankunft im Elysium.

Der Christ und der Muhamedaner. (Fortsetzung.)

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. May 1832.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim		Brodpreise.				Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein	Brod	zu	Pf.	l.	Pf.	l.	Das	Pfund:	kr.	kr.	kr.	kr.		
Das Malter:	—	—	—	—	15	24	Ein	Brod	zu	—	—	—	—	Das	Pfund:	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1	kr. hält	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	16	6	15	36	—	—	bitto	zu 2 kr	—	8	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen s s	15	30	15	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neues Korn	10	28	10	28	—	—	Weißbrod	zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altes Korn s	—	—	—	—	—	—	6	kr. hält	—	26	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berste s s s	10	18	10	18	9	40	zu 9	kr. hält	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber s s s	4	44	4	44	4	36	bitto	zu 18 kr.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	13	20	13	20	—	—	zu 5	kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbisen d. Sri.	—	—	—	—	1	4	zu 10	kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen s s s	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen s s	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 24 kr. — Lächter gezogene 24 kr., gegossene 22 kr. — Seife 18 kr. — Unschlitt der Ent. 26 fl. — 5 Eier 4 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei